Presseaussendung

i+R Wohnbau Lindau GmbH

**Großes Interesse an Nachnutzungsplänen für ehemaliges Siemens-Areal**

i+R ruft bei Wettbewerbspräsentation zur Namensfindung für das neue Quartier auf

*Konstanz, 7. Dezember 2018 – Rund 100 Interessierte informierten sich bei der Ausstellung aller Entwürfe über die Nachnutzung des ehemaligen Siemens-Areals in Konstanz. Projektentwickler i+R Wohnbau Lindau lud die Bürgerinnen und Bürger zudem ein, sich bei der Namensgebung für das künftige Quartier mit rund 70.000 Quadratmeter einzubringen.*

Was das ehemalige Siemens-Areal den Konstanzer Bürgerinnen und Bürgern künftig bieten wird, zeigte Projektentwickler i+R Wohnbau Lindau am Donnerstag im Rahmen einer Ausstellung. Präsentiert wurden Modell und Pläne des Siegerprojekts der Vorarlberger Architekten-ARGE Gohm | Hiessberger und Innauer | Matt und des Freiraumplaners Planstatt Senner sowie aller anderen Einreichungen zum Wettbewerb.

„Das Bebauungskonzept stellt durch die lockere Anordnung der Gebäude um die drei neuen Höfe das Gemeinschaftliche in den Mittelpunkt. Dem trägt auch die Durchmischung von geförderten Mietwohnungen und Eigentumswohnungen Rechnung“, freute sich der Konstanzer Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn bei der Ausstellung.

**600 Wohnungen**

Auf der sieben Hektar großen Liegenschaft entstehen in den nächsten Jahren um vier Höfe herum 16 Neubauten mit insgesamt zirka 600 Wohnungen. Die denkmalgeschützte Sheddachhalle sowie weitere Bestandsgebäude werden saniert und künftig Einrichtungen für Kultur, Dienstleistung, Technologie, Gastronomie, Gewerbe und Einzelhandel zur Verfügung stehen. Ein Viertel des Grundstücks bleibt als öffentliche Freifläche weitgehend autofrei. Die Stadt errichtet eine neue Fuß- und Radwegunterführung für eine sichere Anbindung an das bestehende Wegenetz.

**Privater Wohnbau und Mikrowohnungen**

Ein Bereich für eine private Baugruppe ist ebenso vorgesehen. „Unter Einhaltung der Rahmenbedingungen, zum Beispiel der Architektur, können hier Familien gemeinsam mit anderen ihr individuelles Eigenheim realisieren“, informierte Alexander Stuchly, Geschäftsführer i+R Wohnbau Lindau. Auch für Menschen mit wenig Platzbedarf, wie Studenten oder Auszubildende, wird gesorgt: Für sie werden Mikroappartements geschaffen.

**Name für Quartier gesucht**

Alle Besucher waren im Rahmen der Ausstellung eingeladen bei der Namensfindung für das künftige Quartier mitzuwirken. „Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, die zur erhöhten Akzeptanz des neuen Quartiers beitragen soll“, erläutert Alexander Stuchly.

**Baubeginn frühestens 2021**

Aktuell sind die ersten Abbrucharbeiten im Gange. Ab Januar 2019 wird die i+R Wohnbau Lindau auch mit einem Bau-Büro vor Ort präsent sein. Im kommenden Jahr soll das Bebauungsplan-Verfahren gestartet werden. Mit dem Baubeginn rechnet i+R frühestens 2021.

**Informationen zum Projekt:** [**https://www.ir-wohnbau.com/de/i-r-als-starker-partner/projekt-und-standortentwicklung/bueckle-areal-konstanz**](https://www.ir-wohnbau.com/de/i-r-als-starker-partner/projekt-und-standortentwicklung/bueckle-areal-konstanz)

**Informationen über die i+R Gruppe und deren Unternehmen:** [**www.ir-gruppe.com**](http://www.ir-gruppe.com)

**Bildtexte:**

**i+R-Nachnutzung-Siemens-Areal-Konstanz-Ausstellung.jpg:** Gut besucht war die Ausstellung im Siemens-Areal, Konstanz, bei der Projektentwickler i+R Wohnbau Lindau alle eingereichten Entwürfe samt Siegerprojekt präsentierte. (Copyright: Chris Danneffel)

**i+R-Nachnutzung-Siemens-Areal-Konstanz-Ausstellung-1.jpg:** Konstanzer Bürgerinnen und Bürger konnten sich bei der von i+R organisierten Wettbewerbspräsentation am 6.12.2018 über die Nachnutzung des ehemaligen Siemens-Areals informieren. (Copyright: Chris Danneffel)

**i+R-Nachnutzung-Siemens-Areal-Konstanz-Ausstellung-2.jpg:** Konstanzer Bürgerinnen und Bürger konnten sich bei der von i+R organisierten Wettbewerbspräsentation am 6.12.2018 über die Nachnutzung des ehemaligen Siemens-Areals informieren. (Copyright: Chris Danneffel)

**i+R-Nachnutzung-Siemens-Areal-Konstanz-Ausstellung-3.jpg:** Konstanzer Bürgerinnen und Bürger konnten sich bei der von i+R organisierten Wettbewerbspräsentation am 6.12.2018 über die Nachnutzung des ehemaligen Siemens-Areals informieren. Rechts im Bild: Juryvorsitzender Werner Binotto. (Copyright: Chris Danneffel)

**i+R-Nachnutzung-Siemens-Areal-Konstanz-Werner-Binotto.jpg:** Bei der Wettbewerbspräsentation zur Nachnutzung des ehemaligen Siemens-Areals erklärte der Juryvorsitzende, Architekt Werner Binotto, interessierten Konstanzer Bürgerinnen und Bürgern die Pros und Contras aller eingereichten Entwürfe. (Copyright: Chris Danneffel)

**i+R-Nachnutzung-Siemens-Areal-Konstanz-Modell.jpg** und **i+R-Nachnutzung-Siemens-Areal-Konstanz-Modell-1.jpg:** Der siegreiche Entwurf für die Quartiersentwicklung am ehemaligen Siemens-Areal in Konstanz stammt von der Vorarlberger Architekten-ARGE Gohm | Hiessberger und Innauer | Matt. (Copyright: Dietmar Walser)

**i+R-Nachnutzung-Siemens-Areal-Konstanz-Luftaufnahme gerahmt.jpg:** Auf dem ehemaligen Industrieareal zwischen Bücklestraße, Oberlohnstraße und Bahnlinie realisiert i+R in den nächsten Jahren ein Quartier für Wohnen, Leben und Arbeiten in Konstanz. (Copyright: i+R Wohnbau Lindau)

**i+R-Nachnutzung-Siemens-Areal-Konstanz-Luftaufnahme.jpg:** Die Architekturbüros ARGE Gohm | Hiessberger und Innauer | Matt lieferten den siegreichen Entwurf im städtebaulichen Realisierungswettbewerb für die Nachnutzung des ehemaligen Siemens-Areals in Konstanz. (Copyright: i+R Wohnbau Lindau)

Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über die i+R Gruppe. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

**Factbox: Quartiersentwicklung Bücklestraße 3 – 5, ehemaliges Siemens-Areal**

* Projektentwicklung: i+R Wohnbau Lindau GmbH
* Fläche: ca. 70.700 m2
* Architektur: ARGE Gohm | Hiessberger und Innauer | Matt
* Freiraumplanung: Planstatt Senner
* Lage: zwischen Bücklestraße, Oberlohnstraße und Bahnlinie
* Nutzung: Wohnen, Büros, Einzelhandel, Dienstleistungen, Technologie, Kultur, Gastronomie, KITA, Freiflächen mit großzügigen Grünräumen

**Rückfragehinweis für Journalisten:**i+R Wohnbau Lindau GmbH, Tamara Bierer, Telefon 0049/152/08000125   
Mail [t.bierer@ir-gruppe.com](mailto:t.bierer@ir-gruppe.com)

Pzwei. Pressearbeit, Daniela Kaulfus, Telefon 0043/699/19259195,   
Mail [daniela.kaulfus@pzwei.at](mailto:daniela.kaulfus@pzwei.at)